

Auslandssemester:	WiSe 2021/2022
Universität:	Chinese Culture University (文化大學)

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der Chinese Culture University in Taipeh

Vorbereitungen

Ich hatte ein Stipendium namens „Taiwan-Europe Connectivity Scholarship“ erhalten, welches ein spezielles staatlich finanziertes Programm ist, weshalb es mir auch möglich war ein Visum zu beantragen, jedoch nur bei der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland Büro Frankfurt am Main. Ich bin erst nach dem vierten Semester und während der COVID-19-Pandemie nach Taiwan gekommen, weshalb es vielleicht auch ein bisschen anders verlief als bei den vorherigen Studenten.

Da ich eine spätere Rückmeldung bekommen habe, als erwartet, musste ich schnellstmöglich mein Visa beantragen, welches ca nach einer Woche schon ankam. Ich habe ein Visitor Visa beantragt, welches nur für 90 Tage gültig war. Dieses konnte man dann beim National Immigration Agency in Taipeh verlängern, welches ca. eine Stunde von der Universität entfernt ist.

Außerdem sollte ich im voraus noch eine Auslandsversicherung beantragen und ein Quarantäne Hotel buchen. Man sollte am besten eine ausgedruckte Bestätigung mitnehmen, da sie dies am Flughafen kontrollieren.

Nicht zu vergessen ist auch die Impfungen aufzufrischen und ein Health Check zu machen, welches ich im Nachhinein auch an der Universität abgeben musste.

Ich würde auch raten vor der Reise die App *Line* runter zuladen, da die meisten in Taiwan das benutzen und vielleicht ein bisschen Bargeld im voraus zu wechseln und mitzunehmen.

Anreise

Da ich während der COVID-19-Pandemie nach Taiwan geflogen bin. Hatte ich nach der Ankunft genau Anweisungen von meinem Ansprechpartner bekommen. Am Flughafen hatte man nur kurz Zeit sich eine SIM-Karte zukaufen und Geld zu wechseln. Danach musste man ein PCR-Test machen und sich direkt ins Hotel begeben. Man musste 14 Tage lang in ein Quarantäne Hotel, wo

man das Zimmer nicht verlassen konnte. Die drei Mahlzeiten am Tag wurden immer vor die Tür gestellt. Gegen Ende musste man nochmal ein PCR-Test machen und eine weitere Woche Self health management machen. In der Woche konnte man zwar aus dem Hotel raus gehen, jedoch durfte man noch nicht an die Uni.

Nach der Quarantäne musste ich alleine vom Hotel zum Campus fahren. Da mein Hotel neben dem Taipeher Bahnhof war, war dies nicht allzu schwer.

Ich hatte ein Buddy von der Deutschen Abteilung, die mich von der Bushaltestelle abgeholt hat, mir zum Wohnheim geholfen hat und am Ende auch das Campus kurz gezeigt hatte. Für weitere Fragen konnte ich sie auch immer problemlos fragen. Jedoch gibt es nach diesem Jahr die deutsche Abteilung nicht mehr.

Transport

Da sich die Universität auf dem Berg befindet, gibt es nur wenige Transportmöglichkeiten. Am besten kommt man zur Universität mit der R5 紅5 oder der 260 Richtung *Yangmingshan* 陽明山 und steigt an *Wenhua Daxue* 文化大學 aus. Von der Haltestelle aus muss man aber noch ca. 8 bis 10 Minuten laufen, bis man das Campus erreicht.

Für Bus und U-Bahnen kann man mit dem Studentenausweis zahlen, dies kann man problemlos in einem *Convenience Store* oder an U-Bahn Stationen aufladen.

Wohnheim

Es gibt zwei Mädchenwohnheime, welche beide auf dem Campus sind. Ich war im *Dayaguan* 大雅館, wo mit fünf anderen ein Zimmer geteilt habe. Durch mein Stipendium musste ich nur die Kaution für ungefähr 30 Euro zahlen, welches man am Ende des Semester zurück bekommt. Das Zimmer an sich ist sehr klein. Jeder hat ein Hochbett, wo sich unterhalb Schreibtisch und Schrank befinden. Matratze und Bettzubehör muss jeder selbst kaufen. Anfang des Semesters gibts es ein Verkaufsstand, da ich dies aber verpasst habe, musste ich in die sogenannte *Delikatessenstraße* 美食街 um dort alles zu besorgen.

In jeden Stock gibt es auch Toiletten, Duschen und Waschräume mit jeweils zwei Waschmaschinen und Trockner, wo sich meistens auch die Mülltonnen befinden. Es gibt keine Küche, aber ein Wasserspender für kaltes sowie auch heißes Wasser.

Unterricht

Am Anfang des Semester hat man zwei Wochen Zeit ihre Fächer genau aus zu suchen. Nach der zweiten Woche kann man nicht mehr Fächer dazu oder abwählen.

Meine Fächer bestanden meistens aus Sprachkursen mit anderen internationalen Studenten, also hatte man leider nicht viel Kontakt zu Taiwanesischen Studenten.

Es gab verschiedene Stufen von chinesischen Sprachkursen *Beginner*, *Intermediate* und *Advance*. Auch wenn man sich für ein bestimmte Stufe einschreibt, kann es sein, dass Kommilitonen doch ein niedrigeres oder höheres Niveau haben. Da nicht alle auf einem Level waren, konnte man schwer zusammen lernen.

Ich habe mich für *Intermediate* Kurse eingeschrieben, fand dies jedoch zu einfach. Da ich leider die zwei Wochen Einschreibzeit verpasst habe, konnte ich nicht mehr wechseln. Jedoch kann man einige Kurse einfach besuchen und die Professoren oder Lehrer fragen, ob man doch mitmachen kann ohne eine Note zu bekommen (旁聽).

Essen/Geschäfte

Es gibt auf dem Campus eine zwei-stöckige Mensa mit vielen verschiedenen Gerichten. Außerdem gibt es in der Nähe eine *Delikatessenstraße* 美食街, mehrere *Convenience Stores* und ein Supermarkt *Carrefour*, welches zu Fuß 10 Minuten entfernt ist. Das Essen ist recht günstig. also braucht man sich nicht so viele sorgen zumachen.

Die Universität liegt im Shilin Distrikt, also dauert es mit dem Bus nur ca. 30 Minuten zum berühmten *Shilin Nachtmarkt* 士林夜市, wo man viele Kleinigkeiten essen kann und auch andere Aktivitäten erleben kann.

Aktivitäten & Freizeit

In Taipeh fahren viele bei guten Wetter gerne mit den sogenannten *U-Bike* Fahrräder am Fluss entlang. Außerdem kann man auch viel wandern gehen und heiße Quellen besuchen, wie zum Beispiel zum *Yangmingshan* 陽明山, welches sich in der Nähe der Universität befindet oder auch die berühmten Beitou Hot Springs. Es gibt auch viele Museen und Tempeln, die man hier besuchen kann. Taiwan ist relativ klein, also kann man Tagestrips machen, um andere schöne Orte zu besuchen.

Von der Universität aus kann zum Fei Hua Gebäude gehen, welches das Büro für internationale Studenten ist. Es gibt Aktivitäten mit andere internationale Studenten, was auch eine gute Gelegenheit ist neue Freundschaften zu schließen. Außerdem war ich an einigen *High Schools* und *Middle Schools* um mit jüngeren taiwanischen Studenten unsere eigene Kultur auszutauschen.